

Blick nach Südafrika

«Die Schweiz fährt nach Südafrika», titelte der «Blick». Na ja, wahrscheinlich nicht die ganze Schweiz. Tatsache aber ist, dass viele Menschen in den nächsten Wochen zumindest über das Fernsehen einen Blick in dieses südlichste Land Afrikas werfen werden. Das RomeroHaus beschäftigt sich ebenfalls mit Südafrika. Die Aufmerksamkeit gilt hier den Menschen, die in diesem Land abseits der Fussballfelder leben. Sie sollen mitten in Luzern einen Platz erhalten: in Bildern, Geschichten und Diskussionen, musikalisch und kulinarisch. Und dabei wird es nicht nur um die Verletzungen und Defizite dieses Landes gehen, sondern auch um seine Stärken: um Aufschwung, Lebensfreude und Zukunftsvisionen.

RomeroHaus erreichbar ab Bahnhof mit Trolleybus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach bis Haltestelle Brüelstrasse (erster Halt nach Verkehrshaus) oder mit S-Bahn S3, Haltestelle Verkehrshaus. Telefon 041 375 72 72, www.romerohaus.ch



10. Mai bis 2. Juli

Our Land – Our Life – Our Future

Fotografien aus Südafrika

Die Schwarz-Weiss-Fotografien dokumentieren die Anliegen, Enttäuschungen und Hoffnungen der armen Landbevölkerung in Südafrika; in einem Land, das immer noch von den Folgen der Apartheid gezeichnet ist. Die Wanderausstellung, konzipiert und organisiert von der Kirchlichen Arbeitsstelle Südliches Afrika (KASA), zeigt die Wirklichkeit ländlichen Lebens und ländlicher Armut im neuen Südafrika auf – und das vorwiegend aus der Sicht der schwarzen Frauen. Weil sie am meisten betroffen sind von der gescheiterten Landpolitik der demokratischen Regierung.

Paul Grendon lebt als freiberuflicher Fotograf in Kapstadt. Er dokumentiert das Leben und den Kampf der SüdafrikanerInnen seit den frühen 1980er-Jahren.

Fanie Jason ist freiberuflicher Fotograf und lebt in Kapstadt. Er arbeitete für die Zeitschrift «Drum and Pace», dokumentierte den Völkermord in Ruanda, das Leben von Strassenkindern in Rio de Janeiro, die Konflikte in der West Bank und die Krise im Kosovo.

Siphiwe Sibeko lebt als freischaffender Fotograf in Johannesburg. Er wirkte bei der Entwicklung von Schulungsmaterial für FotografInnen mit, das in ganz Afrika verwendet wird.

Öffnungszeiten: täglich von 8.30 bis 20.30 Uhr. Eintritt frei



R o m e r o H a u s L u z e r n

Kampagne für
Entschuldung und Entschädigung
im südlichen Afrika

südafrika | our Land our Life our Future





Dienstag, 11. Mai, 19.30 Uhr

„Gazelle oder Krokodil?“

Die Rolle der Republik Südafrika auf dem Schwarzen Kontinent

mit Ruedi Küng, Afrika-Korrespondent von Radio DRS

Das Ende der Apartheid-Rassentrennungspolitik ermöglichte es der neuen, demokratischen Republik Südafrika, ihr politisches und wirtschaftliches Einflussgebiet auf dem afrikanischen Kontinent auszudehnen. Südafrikas Regierung engagierte sich in Konfliktlösung und Friedensförderung und suchte Afrika mit der «Neuen Partnerschaft für wirtschaftliche Entwicklung» gegenüber den Industriestaaten neu zu positionieren. Südafrikanische Firmen und Unternehmen fanden neue Geschäftsmöglichkeiten und Märkte in anderen afrikanischen Ländern. Eintritt: 15.–/12.–

Freitag, 28. Mai, 19.30 Uhr

„When the Mountain Meets its Shadow“

Dokumentarfilm und Gespräch

mit Alexander Kleider und Daniela Michel, Regie und Drehbuch

Der szenisch aufgebaute Dokumentarfilm erzählt die berührenden Geschichten von Ashraf, Mne, Zoliswa und Arnold, die in den Armenvierteln rund um Kapstadt auf unterschiedliche Art und Weise ums Überleben kämpfen.

Mit starken Bildern und beeindruckenden Geschichten zeichnet der Film ein sensibles Portrait einer Gesellschaft im Wandel zwischen Apartheid und kapitalistischer Postmoderne. Eintritt: Fr. 15.–/12.–

Samstag, 29. Mai, 10 bis 17 Uhr

„Wo steht das neue Südafrika?“

Unfinished Business of Apartheid

Tagung mit Daniel Ammann, Pia Hollenstein, Rita Kesselring, Puleng LenkaBula, Barbara Müller, Lungisile Ntsebeza, Susanne Oberholzer-Leutenegger, Zukiswa Puwana

Die Schweizer Fussballnationalmannschaft nimmt an der Weltmeisterschaft in Südafrika teil. Welches Land und welche Menschen trifft sie dort abseits der Fussballstadien? Sind die durch die Apartheid geschaffenen Strukturen in Städtebau und Erziehung, ist die soziale Ungerechtigkeit überwunden? Wie leben die Menschen heute mit dem erlittenen Unrecht von damals und mit der Last der Vergangenheit? Welche Lektionen ergeben sich aus dem Apartheidstaat für das internationale Recht und für international tätige Konzerne? Eine Tagung über Verantwortung und Menschenrechte – und ein Plädoyer für «fairplay» neben sämtlichen Fussballfeldern dieser Welt.

In Kooperation mit KEESA, Kampagne für Entschuldung und Entschädigung im Südlichen Afrika

Anmeldung bis 14. Mai. Fr. 90.–/130.– (Solidaritätsbeitrag). Detailprogramm erhältlich.



Samstag, 19. Juni, 10 Uhr

„Zwei Männer und ihre gemeinsame Leidenschaft“

Ein «afrikanischer Frühstücks-Dialog» zwischen Al Imfeld und Joe Elsener, moderiert von Rolf Bossart, Redaktion «Neue Wege»

Beide Männer haben reichlich missionarische Erfahrung, beide beschäftigen sich seit vielen Jahren mit dem afrikanischen Kontinent: als Journalist und Autor der Eine, als Rückvermittler und «Networker» der Andere. Al Imfeld und Joe Elsener bemühen sich dabei hartnäckig und konsequent, nicht nur die Narben, sondern auch die Stärken des Schwarzen Kontinents zu sehen. Im Gespräch zwischen den beiden «Afrikanern» geht es denn auch um die positiven Entwicklungen in Afrika, um «dialogische Aussichten für eine bessere Zukunft». Und das zum Frühstück. Natürlich afrikanisch!

In Kooperation mit der Zeitschrift «Neue Wege»

Anmeldung bis 17. Juni. Fr. 30.–/25.– (inklusive Frühstück)

Donnerstag, 1. Juli, 18 Uhr

„Ein Hauch von Afrika“

RomeroHaus-Sommerfest mit Flora Yavwa, Angola/Uster, und Jugendlichen der Afrotanzgruppe Café au Lait, Zürich

Während alle nach Südafrika blicken, holt das RomeroHaus ein Stück Afrika nach Luzern. In der Begegnung mit Menschen, Musik und Mahlzeiten, in einem Fest voll Rhythmus und Lebensfreude. Verlassen Sie den Fernsehsessel – kommen Sie zu uns, feiern Sie mit! Anmeldung bis 22. Juni. Fr. 15.–/12.– (Essen Fr. 25.–; Getränke werden separat bezahlt)